

seinem Ansehen schädigen' in der festen Wendung *sich selwert Aobdraoch due* [Wsl.] – 2. 'Teilzahlung', 'Rate', nur rdal. in der Wendung *ebes uf Obdroch kaafe* [Gelnhsn.].

Formen: *ābdrāx* Frankf., *ābdrāx* Wsl., *ōbdrōx* Gelnhsn., *ōptrōk* Nst. – Vgl. FrankfWb 1, 133, SüdhessWb 1, 110, 15ff., NiedersächsWb 1, 133 (*Afdrag*), <sup>1</sup>DWB 1, 140f., <sup>2</sup>DWB 1, 1141, 37ff. – Hackler, Feudingen, A 2, Stroh, Probleme neuerer Mundartforschung, 24, Winter, MittelhessWb<sup>3</sup>, 18.

**abtragen** 1. 'einen Gegenstand wegtragen', z. B. Säcke vom Wagen abladen [Wsl. Obob. Niedergründau-Ge]. *Aaner schdeid uff de Waa, leed die volle Kadoffelsägg su hie ... , dass däär, wuu se abdrääd, de Sagg uff die Schellen* 'Schultern' *nomme kann* [Niedergründau]. – 2. \*'abgetragen (von Kleidern)', überwiegend als Part. 'schäbig', 'verbraucht' [im ganzen Bearbeitungsgebiet gebräuchlich]. *Dee Glerer sain awer schon obgedroe* [Schenklingfsd.-He], *Meng gurte Hose han ech abgedreng, ech muss e nauwe hann* [Dsbg.]. – 3. Schulden verringern [Dautphe-Bi Feudng.-Wi Gelnhsn.]. *Träg 'trage' de Scholde obb* [Feudng.]. – 4. 'weitererzählen' [Eschr.].

Formen: *ābdrā*, Part. *ābgadrā* Wsl., *ōbdrā*, Part. Perf. *ōbgadrād* Gelnhsn., *ōbdrājən* Obob., *ōdraā* Eschr., Part. *ābgetrān* Wallrabensn.-Ut, *ābgadrōn* Niedertiefenb.-Ul, *obgätrov* Salzschrif-Fu, *obgadrēn* Leuderd.-Ho, *ōbgättrōn* Ulfen-Ro, *afgättrōn* Dernb.-Uw, *afdrājən* Rho. – Bauer-Collitz 1 (*afdrāgen*). – Vgl. SüdhessWb 1, 110, 26ff., RheinWb 8, 1272, 12ff., NiedersächsWb 1, 133 (*afdrāgen*), ThürWb 1, 74, <sup>1</sup>DWB 1, 141, <sup>2</sup>DWB 1, 1143, 19ff. – Kluge<sup>25</sup>, 923 (*tragen*). – Hackler, Feudingen, A 1, Hofmann, NiederhessWb, 49, Martin, Fürstentum Waldeck, 189 (*afdrājən*), Rückriegel, NiedergründauerWb<sup>2</sup>, 18 (*ābdrāā-e*), Schöner, Eschenrod 4, 76, Schudt, Wetterfeld, 38. – S. *tragen*.

**abträglich** 'schädlich' [Heuchelhm.-Gi]. *Doas Geschwätz kann dir oarg oabträglich sei* [Heuchelhm.].

Formen: *oabträglich* (Laienschr.) Heuchelhm. – Vgl. SüdhessWb 1, 110, 53ff., <sup>1</sup>DWB 1, 141, <sup>2</sup>DWB 1, 1148, 31ff. – Kluge<sup>25</sup>, 11. – Winter, MittelhessWb<sup>3</sup>, 18.

**abtrampeln** 1. 'bei der Heuernte auf den Wiesen die Grenze zum Nachbargrundstück durch das Niedertreten des Grases markieren' [Mtb.]. – 2. refl. 'sich müde laufen' [Kass.]. *Will se heite sich ziemlich hotten abgedrampelt* [Kass.: Herzog, Heiteres aus Hessen, 10].

Vgl. NiedersächsWb 1, 248 (*aftrampen*). – S. *trampeln*, *abtreten*, *Rabattentrampeler*.

**abtrapiere** 'ertappen' (Kehrein 408), zu frz. *atrapper* 'fangen'.

Kehrein 408 (*trapiere*), Nachtr. 1. – S. *attrapieren*.

**abtrappeln** refl. 'sich durch Laufen anstrengen', 'sich abhetzen' [Frankf. Gelnhsn.].

Formen: *six* *ōbdrabələ* Gelnhsn. – Vgl. FrankfWb 1, 133, ThürWb 1, 74 (*abtrappen*), <sup>1</sup>DWB 1, 141, <sup>2</sup>DWB 1, 1150, 57ff. – S. *trappeln*.

**Abtrauer** F. 'letzte Zeit der Trauer' [Ma Bi Zi]. *Besonderen ungeschriebenen, aber von allen beachteten Gesetzen unterliegt das Abtrauern der Frauen und Mädchen* [Zi: Retzlaff, Die Schwalm, 29].

Vgl. Ebert, Marburger Frauentracht, 27, 70f., Friebertshäuser, Frauentracht des alten Amtes Blankenstein, 79. – Vgl. NiedersächsWb 1, 250 (*Aftrur*).

**abtrauern** 'allmähliches Ablegen der Trauerkleidung von Frauen und Mädchen nach dem ersten Trauerjahr' [Zi: Retzlaff, Die Schwalm, 29].

Vgl. <sup>2</sup>DWB 1, 1151, 1ff. – S. *Abtrauer*.

**abträufen** 'Flüssigkeiten abgießen' [Salzschrif-Fu].

Formen: *obdrau* Salzschrif. – Vgl. ThürWb 1, 75, <sup>2</sup>DWB 1, 1151, 35ff. – Post, Bad Salzschrif, 143 (*obdrau*).

**abtreiben** 1. trans. 'entfernen' [Rho.]. – a. 'Bäume im Wald abholzen' [Obob. Dsbg. Gelnhsn.]. *Die Eeche on Bichche dräiwe se alle ab on blanze Kiefern dohenn* [Dsbg.]. – b. \*'die Nachgeburt abstoßen' (von der Kuh) [Fürstenbg.-Ei]. (die Kuh) *treibet de Hamen aff* [Fürstenbg.]. – c. 'die Schwangerschaft abbrechen' [Wsl. Gelnhsn.]. – 2. intrans. 'vom Wasser fortgetrieben werden' [Wsl. Dsbg. Gelnhsn.].

Formen: *ābdraiwə* Wsl., *ōbdraiwə* Gelnhsn., *ōbdrīwən* Obob., *afdrīwən* Rho. – Creelius 9, Bauer-Collitz 1 (*afdrīwen*). – Vgl. SüdhessWb 1, 111, 4ff., RheinWb 8, 1337, 22ff., ThürWb 1, 75, <sup>1</sup>DWB 1, 142, <sup>2</sup>DWB 1, 1152, 45ff. – Kluge<sup>25</sup>, 11. – Hofmann, NiederhessWb, 49, Martin, Fürstentum Waldeck, 189 (*afdrīwən*). – S. *Nachgebur*.

**Abtreibung** F. 'Abbruch der Schwangerschaft' [Kohden-Bü Gelnhsn.].

Formen: *ōbdraiwuŋ* Gelnhsn., *ābtreiwiŋ* Kohden. – Vgl. SüdhessWb 1, 111, 13 (*abtreiben*), <sup>2</sup>DWB 1, 1160, 33ff. – Küpper, Wb. d. dt. Umgangsspr. 3, 30.

**abtrennen** 1. 'lösen' [Gelnhsn.]. – a. 'eine Naht entfernen' [Büdeshm.-Fb]. *Die Mamme huad m'r die Irmel voom Kiddel oabgedrennd* [Büdeshm.]. – b. 'durch Trennen (mit einem Werkzeug) ein Teil ablösen' [Büdeshm.]. *De Viehdokder musst em Filleche Fohlen' noch die Nowwelschnur abtrenne* [Büdeshm.]. – 2. 'räumlich abteilen' [Büdeshm.]. *Die Freggel 'Ferkel' soin iam Stall durch e dick Bual 'Bohle' vo de Muck 'Mutter-schwein' oabgedrennd woan* [Büdeshm.].

Formen: *ōbdrenə* Gelnhsn., *obbdrenə*, Part. *obbgadrēnd* Büdeshm. – Vgl. SüdhessWb 1, 111, 22ff., RheinWb 8, 1344, 1, <sup>1</sup>DWB 1, 142, <sup>2</sup>DWB 1, 1161, 77ff. – S. *trennen*.

**abtreten** 1. 'durch Treten etwas von einem Gegenstand lösen oder entfernen', z. B. den Rocksaum [Marburg Obob. Wtfd. Gelnhsn.]. – 2. '(Schuhe) reinigen vor dem Eintritt' [Großalmerd.-Wh Haddamar-Fr Rbhsn.]. – 3. 'mit (schweren) Schuhen Gras niedertreten, um eine Grenze zu markieren' oder 'nach dem Graben im Beet die Erde festtreten, um einen schmalen Pfad anzulegen' [Mtb. Wiss. Marburg Büdgn. Gelnhsn.]. *Midd dem seine Fieß kennnd ma Pole aobbtträde* [Gelnhsn.]. – 4. 'überlassen' [Gelnhsn.]. – 5. 'im Stich lassen' [Dsbg.]. Rda. *Wie ewwer Rußland vonn ins abtrutt ...* 'uns im Stich gelassen hat' [Dsbg.]. – 6. Rdaa. – a. 'großspurig, affektiert auftreten' [Wsl. Bhfdn. Niederklein-Ki Gelnhsn.]. *Dear dreeds aower ab* [Bhfdn.]. – b. *sich die Hacken a.* 'viel umsonst laufen' [Gelnhsn.]. – c. *ein Eisen a.* 'ein uneheliches Kind haben' [Sulzb.-Ul